

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung
(4/2008)
am Mittwoch, 10. September 2008, 17.00 Uhr,
im Feuerwehr-Gerätehaus Alt-Wetter, Wasserstraße 16

Anwesend sind

- | | |
|--|---|
| a) als Vorsitzender | Herr Dobersch |
| b) als Ausschussmitglieder | Herr Bergerhoff
Herr Fröhning
Herr König
Herr Roschin
Frau Ströcker (stv.)
Frau Heise
Herr Klinkmann
Frau Stechemesser
Herr Arnold (stv.)
Herr Alperstädt (stv.)
Frau Lange
Herr Holland
Frau B. Müller (stv.)
Herr Uebelgünn
Frau Haag (stv.)
Herr Dr. Kyri |
| c) als beratendes Mitglied (Seniorenbeirat) | Frau Imming |
| d) als beratendes Mitglied (Behindertenbeirat) | Herr Plehn |
| e) von der Verwaltung | Frau Wiese
Herr Eggermann
Frau Pfeiffer
Herr Fuge
Herr Schulte
(zugleich als Schriftführer) |
| f) als Gäste | Frau Hülshoff
Frau Perschau (Agentur f. Arbeit)
Herr Thier (Feuerwehr) |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Er bedankt sich bei der Feuerwehr für die Einladung in das Gerätehaus.

Der AV stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungs- und fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der AV der neuen Fachbereichsleiterin, Frau Wiese, Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Frau Wiese verbindet dies mit dem Wunsch auf eine zukünftig vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus 9 Seiten und 4 Anlagen mit 8 Seiten.

Dobersch
Vorsitzender

Schulte
Schriftführer

AGSO –4/08 – 1. – 10.09.2008
Einwohneranfragen

keine

AGSO – 4/08 – 2. – 10.09.2008
Möglichkeiten zur Förderung von Arbeitslosen ohne ALG I- oder ALG II-Anspruch

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Thema die Leiterin der Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Wetter, Frau Simone Perschau.

Frau Perschau gibt einen Überblick über die Fördermöglichkeiten und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Sie bietet an, jederzeit über nachfolgend genannte Kontaktadresse für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen:

Kontaktadresse:

Simone Perschau
Tel. 02335/9194-12
Fax 02335/9194-99
E-Mail Simone.Perschau@arbeitsagentur.de
oder Wetter@arbeitsagentur.de

Der Niederschrift sind als Anlage 1 die Eckwerte des Arbeitsmarktes (nur SGB III) für die Geschäftsstelle Wetter beigefügt (eine Trennung nach den Städten Wetter/Herdecke ist nicht möglich).

AGSO – 4/08 – 3. – 10.09.2008

JobAgentur EN

- **Sachstandsbericht zur Aufgabenwahrnehmung bei der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ nach dem SGB II**
 - **Neue Strukturdaten Regionalstelle Wetter/Herdecke**
-

Herr Eggermann verweist auf die Kreisvorlage, wonach mit der Entscheidung des Bundes und der Länder, das Optionsmodell dauerhaft verfassungsrechtlich absichern zu wollen, nunmehr Planungssicherheit über das Jahr 2013 hinaus gegeben sei.

Vor diesem Hintergrund hat die JobAgentur bereits wieder die Vorbereitungen für ein einheitliches EDV-System aufgenommen, um schnellstmöglich einen optimierten Arbeitsablauf zu erreichen.

Herr Eggermann beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

AGSO –4/08 – 4. – 10.09.2008
Sicherheitssituation Seefest

AM Herr Uebelgünn erläutert zunächst für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN den Antrag.

Frau Pfeiffer verweist auf den Bericht der Polizei, der den Ablauf des Festes als ruhig und familiär beschreibt.

Frau Wiese und Frau Pfeiffer äußern in diesem Zusammenhang, dass aufgrund der gewonnenen positiven Erkenntnisse bei den zukünftigen Veranstaltungen an einer Fortführung der Ordnungspartnerschaft, bestehend aus Jugend- und Ordnungsamt der Stadt Wetter und der Polizei Wetter, festgehalten werden soll.

AV Herr Dobersch bittet die Verwaltung darum, bei zukünftigen Veranstaltungen zu dokumentieren, welcher Art evtl. Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz waren und in welcher Anzahl Verstöße festgestellt wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Beim Seefest 2008 wurden lediglich 2 Jugendliche unter 14 Jahren ohne Begleitung nach 22.00 Uhr aufgegriffen. Es stellte sich jedoch heraus, dass sich die jeweilige Begleitperson (in einem Fall der erwachsene Bruder, im anderen Fall der Vater) ebenso auf dem Festplatz aufhielt. Die beiden Jugendlichen wurden an die Begleitpersonen übergeben.

AGSO –4/08 – 5. – 10.09.2008
Umsetzung des Rauchverbotes in Gaststätten

AM Herr Uebelgünn erläutert zunächst für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN den Antrag.

Frau Pfeiffer informiert daraufhin, dass seitens der Stadt Wetter in Anlehnung an Empfehlungen der Landesregierung und in Absprache mit den Ordnungsamtsleitern der kreisangehörigen Gemeinden grundsätzlich auf soziale Kontrolle gesetzt wird, d.h. erst bei konkreten Beschwerden behördlich eingegriffen wird.

An die Ausschussmitglieder wird ein Sachstandsbericht zur Umsetzung des Rauchverbotes in Gaststätten verteilt (s. Anlage 2).

AGSO –4/08 – 6. – 10.09.2008
Bestellung eines Mitglieds in den Behindertenbeirat

Beschluss:

Frau Karin Fleck, Am Hensberg 14, 58300 Wetter (Ruhr), wird als Mitglied in den Behindertenbeirat bestellt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

AGSO –4/08 – 7. – 10.09.2008
Feuerschutz
Einführung digitaler Funkkommunikation

Frau Wiese führt zunächst in das Thema ein und weist darauf hin, dass es sich um eine Vorlage handelt, die mit den Kämmerern der kreisangehörigen Städte kreiseinheitlich abgestimmt wurde.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sei entgegen der Vorlage noch einmal verändert worden und auch in der Begründung sei eine Ergänzung notwendig. Der entsprechend geänderte Text wird per Tischvorlage (s. Anlage 3) an die Ausschussmitglieder verteilt.

Anschließend beantworten die Herren Thier und Fuge Fragen der Ausschussmitglieder.

AM Herr Uebelgünn erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, dass er sich aufgrund des noch nicht genehmigten Haushaltes 2008 nicht in der Lage sieht, über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zu beschließen.

Er beantragt daher, den Beschlussvorschlag wie folgt zu verändern:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung der digitalen Funkmeldeempfänger und Funkendgeräte dem Ennepe-Ruhr-Kreis zu übertragen.
Die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür werden bereitgestellt.

AV Herr Dobersch lässt zunächst über den weitergehenden Beschlussvorschlag der Verwaltung in der geänderten Fassung abstimmen.

Beschluss:

Der Bereitstellung von 65.000 € **im Wege einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung** zur Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern (FME) für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

Der Bereitstellung von 149.000 € **im Wege einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung** zur Beschaffung von digitalen Funkendgeräten (Fahrzeuge und tragbar) für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Kosten für die zentrale Beschaffung und Bewirtschaftung der digitalen FME sowie der Funkendgeräte unter Zugrundelegung der angemeldeten Stückzahl zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	14
dagegen:	2
Enthaltung:	1

Eine Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN erübrigt sich somit.

AGSO – 4/08 – 8. – 10.09.2008
Mitteilungen

Frau Wiese teilt mit, dass der Aufgabenbereich Soziales neu strukturiert und den übrigen Verwaltungsbereichen angepasst wurde. Aus den bisherigen zwei Aufgabengruppen wurde der Fachdienst Soziales gebildet. Zum 01.09.2008 wurde Herr Udo Schulte zum Leiter des neuen Fachdienstes bestellt.

Der bisherige stellvertretende Leiter des Fachbereiches 3, Herr Dieter Bruch, hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen von dieser Funktion entbunden werden möchte. Seinem Wunsch wurde entsprochen. Es wurde daher Herr Schulte mit sofortiger Wirkung auch zum stellv. Leiter des Fachbereiches Jugend, Soziales und Ordnung bestellt.

Herr Schulte informiert, dass seit dem 01.07.2008 die Stelle der Pflegeberatung intern mit Herrn Kremer (½ Stelle) besetzt wurde. Die andere halbe Stelle wird durch den Seniorenbeauftragten Herrn Fiedler wahrgenommen.

Herr Schulte teilt mit, dass nunmehr der Verkauf des ehemaligen Obdachlosenheimes „Bergstr. 65“ an einen privaten Investor abgeschlossen sei.

Frau Wiese teilt mit, dass sie es für notwendig erachte, zu einem Pressekommentar Stellung zu nehmen, der die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Außendienstbeamten des Ordnungsamtes im Zusammenhang mit einer Trauerfeier auf dem Volmarsteiner Friedhof rügt. Der Sachverhalt wird von ihr richtig gestellt.

Eine Stellungnahme des Fachdienstes Ordnung wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt (s. Anlage 4).

Eine direkte Stellungnahme der Verwaltung gegenüber der Presse ist für den morgigen Tag vorgesehen.

AGSO – 3/08 – 6. – 07.05.2008
Anfragen von Ausschussmitgliedern

Auf die Anfrage von AM Herr König, ob die derzeitigen Baumassnahmen im Bereich Grundschötteler Str. im Zusammenhang mit den Vorgaben der direkten Anbindung der Straße „Am Loh“ gemäß Brandschutzbedarfsplan stehen, erklärt Herr Fuge, dass hier lediglich eine neue Teerdecke aufgetragen werde. Aufgrund der Teilspernung der Grundschötteler Str. mit Ampelregelung würde der Feuerwehr jedoch während der Bauphase die direkte Zufahrt zum „Loh“ ermöglicht.
Die dauerhafte direkte Anbindung sei im nächsten Jahr geplant. Entsprechende Haushaltsmittel seien für 2009 angemeldet.

AM Herr Uebelgünn äußert den Wunsch, dass sich der neue Mitarbeiter der Pflegeberatung, Herr Kremer, auch einmal persönlich im AGSO vorstellen möge. Frau Wiese sagt dies zu.

Auf die Nachfrage von AM Herr Uebelgünn, warum sich der Verkauf des Objekts „Bergstr. 65“ so lange verzögert habe, erklärt Herr Schulte, dass hierfür vertragliche Gründe ausschlaggebend waren.

AM Herr Uebelgünn fragt an, ob sich etwas in Sachen „ehemaliges Krankenhaus Wetter“ ergeben habe. Herr Schulte erklärt, dass es keine neuen Erkenntnisse gebe.

AM Frau Stechemesser fragt an, ob der Fachdienst Ordnung im Hinblick auf Jugendschutzbestimmungen auch Kioske im Stadtgebiet wegen der Abgabe alkoholischer Getränke überprüfe. Frau Pfeiffer erklärt, dass eine Kontrolle nur bei konkreten Beschwerden durchgeführt werde.

AM Frau Stechemesser fragt anlässlich eines Fernsehberichts im WDR an, ob auch die Stadt Wetter bei der Betreuung/Resozialisierung der Insassen der Arrestanstalt für junge Mädchen in Wetter (Ruhr) beteiligt sei. Frau Wiese verneint dies. Die Zuständigkeit liege bei der Justiz.

AM Frau Stechemesser bittet darum, dass zukünftig bei Themen, die den Bereich Seniorenarbeit betreffen, der Seniorenbeauftragte der Stadt, Herr Fiedler, an den Sitzungen teilnimmt. Frau Wiese sagt dies zu.